

Das Wichtelein

Bei uns lebt ein Wichtel klein, alles geht verloren.
Trägt ein grünes Röcklein, hat recht große Ohren.

*Refrain: Wicht, Wicht, Wichtelein, räumst nur um, nie richtig ein.
Wicht, Wicht, Wichtelein, alles durcheinander – muss das sein?*

Lebt in einem kleinen Haus unter dem Klaviere.
Kommt nur wenn du schläfst heraus, in der Nacht um Viere.

*Refrain: Wicht, Wicht, Wichtelein, räumst nur um, nie richtig ein.
Wicht, Wicht, Wichtelein, alles durcheinander – muss das sein?*

Wenn ich in der Früh aufsteh, möchte Kaffee trinken,
die Tasse steht auf dem WC, im Kaffee liegt ein Schinken.

*Refrain: Wicht, Wicht, Wichtelein, räumst nur um, nie richtig ein.
Wicht, Wicht, Wichtelein, alles durcheinander – muss das sein?*

Die Brötchen sind im Blumentopf, die Butter in der Wanne.
Selbst der frische Hefezopf steckt in der Kaffeekanne.

*Refrain: Wicht, Wicht, Wichtelein, räumst nur um, nie richtig ein.
Wicht, Wicht, Wichtelein, alles durcheinander – muss das sein?*

Die Mama sucht nach ihrem Fön, die Haare sind nicht trocken.
Sie macht sie sich dann richtig schön – der Fön liegt bei den Socken.

*Refrain: Wicht, Wicht, Wichtelein, räumst nur um, nie richtig ein.
Wicht, Wicht, Wichtelein, alles durcheinander – muss das sein?*

Ruft die Oma einmal an, möcht telefonieren.
Geht doch glatt der Wichtel dran, denn wir sind spazieren.

*Refrain: Hall-hall-li-hallo Oma, na wie geht's denn so?
Komm ruhig heut vorbei, es wäre gut so gegen drei!*

Schließlich sind wir dann zurück vom Spaziergehen.
Die Oma wartet noch zum Glück vor der Tür im Stehen.

*Refrain: Hall-hall-li-hallo, Kinder ach, ich freu mich so.
Geht nur rasch voran, ich schau mir eure Wohnung an.*

Unsre Wohnung blitzblank, ist so seltsam sauber.
Frische Blumen auf dem Schrank, mir scheint's ein Wichtelzauber.

*Refrain: Wicht, Wicht, Wichtelein, aufgeräumt so ganz allein.
Wicht, Wicht, Wichtelein, dankeschön, so soll es sein?*

© Toni Geiling, März 2014

